

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Kinderweihnacht - Krippenspiel

Material

Bilder aus dem Buch „Daniel: eine Weihnachtsgeschichte“ von Gerda Bächli, Beamer und Leinwand,

Einzug „Ihr Kinderlein kommet“

Begrüßung

Kreuzzeichenlied

„Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir“ (2x)

Kyrie

Jesus, du bist zu uns in die Welt gekommen.

Herr, erbarme dich

Jesus, du bist Mensch geworden.

Christus, erbarme dich

Jesus, dein Licht leuchtet in uns und unter uns Menschen.

Herr, erbarme dich

Zwischengesang „Leise rieselt der Schnee“

Tagesgebet

Guter Gott, du bist zu uns auf die Welt gekommen.

Dein Licht strahlt für uns in die Welt.

Hilf uns, dass auch wir dieses Licht spüren und weitergeben.

Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Hinführung

Wisst ihr, warum wir heute alle hier sind?

Genau, es ist Weihnachten. Jesus ist geboren.

Gottes Sohn kam vor langer Zeit zu uns auf die Welt als kleines Baby. Er ist uns ganz nah.

Hören und schauen wir einmal, was da damals passiert ist.

Krippenspiel: Daniel, eine Weihnachtsgeschichte (von Gerda Bächli)

1. Bild: Schafe, grüne Wiese, Daniel

Neben dem Stall wächst saftiges grünes Gras. Hier weiden Daniels Schafe.
(Glöckchen)

Daniel, der Hirt ist noch jung. Zum ersten Mal darf er die Herde ganz allein hüten.
Er freut sich über den guten Weideplatz.

Abendlied musikalisch (Gitarre u Flöte)

2. Bild: schlafende Herde

Am Abend haben die Schafe sich satt gefressen und schlafen. Auch Daniel ist müde.
Er lehnt sich gegen die Stallwand. Die Augen fallen ihm zu.

Abendlied gesungen (nur Refrain)

Fried - lich, fried - lich, wei - det dort die Her - de,
Fried - lich, fried - lich drau - ßen bei den Scha - fen.

fried - lich, fried - lich, bei dem al - - - ten Stall.
fried - lich, fried - lich bei dem al - - - ten Stall.

3. Bild: Engel

Plötzlich wacht Daniel auf. Er hört wunderschöne Instrumente spielen.
(Glockenspiel, Glöckchen). Erstaunt sieht er um sich. Der Nachthimmel ist ganz hell. In der Mitte leuchtet es golden und im Licht steht ein Engel. (Sternspritzer)
Er fürchtet sich nicht.

„Hab keine Angst!“, sagt der Engel.

„Ich bringe dir und allen Menschen eine freudige Nachricht!“ „Gottes Sohn ist geboren!“

„Er ist gekommen, um den Menschen zu helfen. Um für sie da zu sein.“
Plötzlich verschwindet das Licht. (Glockenspiel, Glöckchen)

Daniel ist voller Freude!

Es muss ein ganz besonderes Kind sein, wenn ein Engel es ankündigt. Ob es wohl ein Königskind ist?“

4. Bild: Schafe und Daniel:

Sofort will er sich auf die Suche machen, doch er darf die Schafe nicht allein lassen. Auch sie sind unruhig, begreifen nicht, was geschieht.

Daniel kennt jedes einzelne Tier, weiß genau, was es sagen will.

„Er hängt sich die Tasche um“, sagt das Böcklein. „Wir gehen fort.“

„Ich will aber noch schlafen“, sagt das braune Lamm und verkriecht sich im Fell der Mutter.

„Er ist unser Hirt, wir müssen ihm folgen“, sagt das Mutterschaf und steht auf. Und so ziehen sie alle den steinigen Weg zum Städtchen hinunter.

Lied: „Kommt, ihr Schafe“

Kommt, ihr Schafe (Strophe 1)

5. Bild: Stadt

Draußen vor der Stadt steht ein großes, vornehmes Haus mit vielen Fenstern Türen.

„Das ist ein Schloss“, denkt Daniel. „Hier könnte das Kind wohnen.“

Vor jeder Tür steht ein Wächter.

Rhythmischer Vers: „Streng bewacht...“

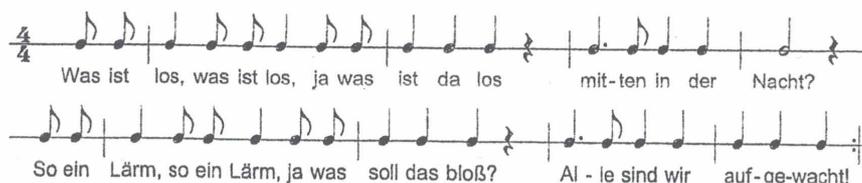
Daniel wagt es schließlich, einen Wächter nach dem Kind zu fragen.
„Hier gibt es kein Kind!“, antwortet der Wächter mürrisch.
„Zieh weiter mit deiner Herde. Durch dieses Geblöke werden noch alle Leute wach!“
Daniel macht sich weiter auf die Suche.

Lied: „Kommt, ihr Schafe“ (Text siehe Bild. Nr. 4)

6. Bild: Stadt (wie Nr. 5)

Daniel und seine Herde suchen in der ganzen Stadt nach dem Kind. Doch niemand kann ihnen weiterhelfen. Die Schafe werden unruhig und blöken laut. Der Lärm ist groß. Fenster gehen auf. Männer und Frauen sehen hinaus. Die meisten schimpfen.

Rhythmischer Vers: „Was ist los!“



Daniel achtet kaum auf die Leute. Er geht aus der Stadt zurück zu seinem Weideplatz.
Er ist traurig.
Ihn, den armen Hirten hat der Engel zum Kind gerufen. Er aber hat versagt. Er konnte das Kind nicht finden. Mutlos setzt er sich in das Gras. Seine Schafe bleiben um ihn stehen. Daniel lässt den Kopf hängen.

7. Bild: Stall

Plötzlich hört Daniel wieder diese wunderschönen Instrumente. (Glockenspiel, Glöckchen)
Er sieht um sich.
Über seinem Stall steht ein Stern!
Viel zu weit weg hatte er nach dem Kind gesucht.
Er steht auf und geht mit seinen Schafen zu dem Stall.
Das Kind liegt in der Krippe.
Ochs und Esel stehen daneben und wärmen es mit ihrer Nähe.
Das Kind lächelt Daniel an.
Daniel spürt eine große Freude in sich.

Lied „Fröhliche Weihnacht überall“

Fürbitten

4 Wünsche vom Weihnachtswunschbaum

Vater unser

Ankündigung Friedenslicht, Dankesworte und Entlassung

Es besteht die Möglichkeit sich das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen.

Die Kerze brennt am Haupteingang. Bitte pro Familie nur eine Kerze mitnehmen.

Danke an ...

Wir alle wünschen Ihnen einen friedvollen Heiligen Abend und eine ruhige und schöne Weihnachtszeit.

Weihnachtssegen

Lieber Gott!

In einem kleinen Kind bist du Mensch geworden.

In einem kleinen Kind bist du uns nahegekommen.

In einem kleinen Kind zeigst du uns deine Liebe.

In diesem Kind sagst und zeigst du uns, dass auch wir deine Kinder sind.

So segne und schütze uns der liebe Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

Schluss Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“